

Kurz notiert

Die Staffeln der Fußball-Bezirksliga für die Spielzeit 2013/14 sind bereits eingeteilt worden. Es hat zum Teil erhebliche Veränderungen im Vergleich zur Vorsaison gegeben – insbesondere die Staffel 3 hat ein gänzlich neues Gesicht bekommen. In der folgenden Auflistung sind die Mannschaften aus unserer Region fett markiert.

Bezirksliga 1: TSV Wietzen, SG Diepholz, BSV SW Rehden II, SV Heiligenfelde, TSG Seckenhausen/Fahrenhorst, TV Stuhr, FC Sulingen, SC Twistringern, TuS Wagenfeld, TSV Wetschen, STK Eilvese, TuS Drakenburg, VfL Münchehagen, RSV Rehburg, SV Brigitta-Elwerath Steimbke, SC Uchte

Bezirksliga 2: TSV Engensen, TSV Godshorn, **SV Germania Grasdorf**, SV Adler Hämelerwald, MTV Ilten, TSV Krähenwinkel/Kaltenweide, FC Lehrte, SV Ramlingen/Ehlershausen II, TSV Stelingen, TV Badenstedt, SG Blaues Wunder, SV Damla Genc Hannover, TuS Davenstedt, FC Can Mozaik, Niedersachsen Döhren, TuS Wettbergen

Bezirksliga 3: TSV Barsinghausen, **SV Arnum**, **FC Eldagsen**, TuS Garbsen, **SC Hemmingen-Westerfeld**, 1. FC Germania Eggestorf/Langreder II, **Koldinger SV**, TSV Havelse II, SG Letter 05, TSV Schloß Ricklingen, VfL Bückeburg II, **FC Springe**, VfR Evesen, TuS Niedernwöhren, SV Nienstadt 09, FC Stadthagen

Bezirksliga 4: MTSV Aerzen, TSV Bisperode, TuS Germania Hagen, SG Hameln 74, SSG Halvestorf/Herkendorf, TuSpo Lambspringe, MTV Almstedt, TSV Deinsen, FC Ambergau/Volkersheim, VfB Bodenbürg, **TuSpo Schliekum**, MTV Bevern, FC 08 Boffzen, SV 06 Holzminnen, TSV Eintracht Exten, SC Rinteln ch/ub

Leichtathletik

Kim Sophia ist nah dran

Mit ihrem zweiten Sieg im dritten Rennen der Schüler-Serie Süd hat Kim Sophia Stanienda aus Gestorf die Führende Lara Janecke aus Lehrte, die schon ein Rennen mehr absolviert hat, in der Gesamtwertung, in der die besten vier Ergebnisse der sechs Wettkämpfe gewertet werden, fast eingeholt. Beim Swim&Run in Lehrte schwamm (400 m) und lief (2000 m) Stanienda bei den A-Schülerinnen in 16:07 Minuten als Siegerin ins Ziel. Schwester Caroline Stanienda wurde in 9:24 Minuten Dritte der B-Schülerinnen (200 – 1000 m). Sie bleibt auch in der Gesamtwertung die Nummer drei. **mab**

Arnum sind zu fünft erfolgreich

Tennis: Nord- bis Landesliga, Damen, Herren und Altersklassen – Damen der SVA nur remis

VON MARTINA EMMERT

Mit einem 3:3 haben sich die **Damen** der SV Arnum in der Verbandsliga gegen den TV RW Ronnenberg zufriedengeben müssen. Die Gastgeberinnen waren allerdings personell gebeutelt. „Nina Georgi fand zum Glück noch zu ihrer wahren Spielstärke, und Sara Leichsenring spielte ihr Sandplatzkönnen aus“,

berichtete Mannschaftsführerin Uschi Bleeker. Kim Maxine Gruschow unterlag wohl aufgrund mangelnder Spielpraxis und Brigitte Teschner verlor nach einem 6:1 den Faden sowie die Partie durch zwei 2:6-Satzpleiten. „Nina und Kim Maxine fehlte dann beim 3:6, 6:7 im Doppel das Quäntchen Glück“, sagte Bleeker. Teschner/Leichsenring retteten das Remis.

In der Verbandsklasse der **Herren** trennten sich der TV Springe und der TC RW Barsinghausen II ebenfalls mit 3:3. Für die Springer war das eher ein Punktverlust, denn Jakob Stehr besaß beim 6:4, 1:6, 6:4 im Einzel gute Chancen, ebenso wie Florian Melten/Niclas Krüger beim 2:6, 6:3, 2:6 im Doppel.

Einen 5:4-Erfolg verbuchten die **Herren 30** der SV Ar-

num in der Nordliga beim Schenefelder TC. Der verletzte Kapitän Christoph Tobias stand nur pro forma auf dem Platz, aber die anderen fünf Arnum hängten sich umso mehr rein und sicherten den Sieg, den Christian Ruschlau und Timm Ohlendorf im Doppel perfekt machten. „Damit haben wir den Klassenerhalt sicher“, freute sich Florian Skibbe.

In der Landesliga verabschiedete sich der TSV Rethen mit einem 1:5 gegen den TC GW Herzberg in die Sommerpause. Björn Matlach besorgte mit einem 7:6, 6:0 den Ehrenpunkt für das Schlusslicht. Ligarivale TSV Ingeln-Oesselse gewann mit 4:2 beim Mündener TC. Wichtig waren die Doppelerfolge von Thomas Maindok/Karsten Gutte und Tobias Eberhardt/Arne Sievers.

Die **Herren 40** des TV Springe machten dem Hildesheimer TV im Oberliga-Heimspiel zwar das Leben schwer, unterlagen jedoch mit 3:6. Matthias Wandel, Dirk Schwesig und Ulf Rodewald trotzten dem Zweiten ein 3:3 nach den Einzeln ab. In den Doppeln wurde der Kampfgeist von Schwesig/Wandel beim 6:4, 3:6, 3:6 und Andreas Cordes/Thomas von Oesen beim 1:6, 6:1, 4:6 dann nicht belohnt. „Zuerst waren wir etwas enttäuscht. Aber wir können zufrieden sein, denn im Winter spielen die Hildesheimer immerhin in der Nordliga“, sagte Kapitän Schwesig.

In der Landesliga der **Herren 60** kam der TSV Rethen nach einem 1:3 gegen den TSV SW Hannover beim 3:3 mit einem blauen Auge davon. Hans Jürgen Eberhardt/Bernd Narten und Benno Aschemann/Manfred Gold sorgten für den Punktgewinn auf eigenem Platz. Mitte August wird die Saison fortgesetzt.

Mit einem souveränen 5:1 gegen den Polizei SV Hannover haben die **Herren 65** des TV Bennigsen die Tabellenführung in der Landesliga verteidigt. Die knappe Niederlage von Eugen Sagmeister mit 5:10 im Matchtiebreak fiel nicht ins Gewicht.



Sara Leichsenring trägt mit ihrem Einzelsieg und einem Erfolg im Doppel an der Seite von Brigitte Teschner maßgeblich zum Punktgewinn der SV Arnum bei. **Michelmann**

Kerstin Blanke, Léon Bölling und Günter Thiem vom VfL holen den Kreismeistertitel

Bei der Bogensport-Kreismeisterschaft, ausgerichtet vom NJK Hannover in Schulerburg, haben sich die Teilnehmer des VfL Grasdorf erneut von ihrer besten Seite gezeigt. Neun Aktive schossen in ihrer jeweiligen Altersklasse zweimal 36 Pfeile auf die 40 bis 70 Meter ent-

fernte Zielscheiben. Sehr genau tat dies Kerstin Blanke, die in der Recurveklasse mit 599 Ringen den Kreismeistertitel bejubeln durfte.

Ebenfalls siegreich waren Léon Bölling als Blankschütze mit 516 Ringen und Günter Thiem in der Compoundklasse mit 565 Ringen. Platz

zwei war das Ergebnis von Marvin Klaus (Schülerklasse) und Jakob Boehnke (Jugendklasse), Andreas Franke und Marion Meierhöfer wurden jeweils Dritte.

Franke belegte darüber hinaus bei der Landesmeisterschaft des DBSV nach 144 Schüssen Platz zwei. **ub**

Mit einem Sieg und einer Pleite in die Sommerpause

Mit einem Sieg und einer Niederlage haben sich die Wasserballer der SpVg Laatzen III in die Sommerpause verabschiedet. In der 1. Bezirksliga gab es zunächst trotz personeller Probleme einen souveränen 12:5-Auswärtserfolg beim Schlusslicht SV Langenhagen. Maik

Seidler und Timo Lorenz waren mit jeweils drei Toren die besten Schützen.

Beim Spitzenreiter RSV Hannover konnten die Ausfälle dagegen nicht kompensiert werden, die SpVg unterlag deutlich mit 4:10. Lediglich Jonas Blume (3) und Ingo Steckel trafen. **tob**

Marcel stellt sein Können unter Beweis

Schwimmen: Deutsche Jahrgangsmesterschaft in Berlin – Zweimal knapp an Top Zehn vorbei

VON ULRICH BOCK

Marcel Stöwer, Schwimm-talent der SG Rethen/Sarstedt hat bei der deutschen Jahrgangsmesterschaft im Berliner Europasportpark, dem wichtigsten Wettkampf auf nationaler Ebene, mit vier Platzierungen unter den Top 20 auf sich aufmerksam

gemacht. Startberechtigt waren jeweils die per Qualifikation 40 besten Schwimmer der Jahrgänge 1995 bis 2000 – in Marcell's Fall 1998.

Im modernen 50-Meter-Becken der Schwimm- und Sprunghalle gelang ihm das beste Resultat mit dem zehnten Rang über 1500 Meter Freistil in 17:11,36 Minuten.

Damit lag er vier Sekunden unter seiner Meldezeit. Über 400 Meter Freistil wurde er Elfter (4:21,12), über 200 Meter Schmetterling Zwölfter (2:18,09). Platz 19 stand für ihn über 100 Meter Schmetterling (1:01,89) zu Buche, Rang 29 war in 2:06,30 Minuten Marcell's Ergebnis über 200 Meter Freistil.

Ebenfalls unter die besten 20 ihres Jahrganges (1998) schwamm Sina Sontowski vom SSV Springe. 4:38,56 Minuten bedeuteten über 400 Meter Freistil Platz 17 sowie eine Verbesserung ihrer Meldezeit.

Der etwas ältere Hagen-Sicher (1997) erreichte über 200 Meter Brust in 2:35,44

Minuten den 14. Platz. Über 100 Meter Brust schlug der Gestorfer im Trikot von W98 Hannover als 20. an.

Sven Bölck (2000) trat für den TSV Pattensen über 50 Meter Freistil auf den Startblock. Sie erreichte ihre Meldezeit jedoch nicht und wurde in 28,97 Sekunden 31. unter den 40 Starterinnen.